

Urkunde des Kardinals Nikolaus von Kues für die Kaiserswerther Marienkapelle (1452 März 18)

Lateinische Originalurkunde, etwa DIN A3-Format, Kardinalssiegel und Schnur sind verloren gegangen, Schnurlöcher vorhanden; die Urkunde ist vielleicht eine Empfängerausfertigung; HStAD Kaiserswerth, Urk. 448. Edition (teilweise): AC 2387 (996). Regest: UB Kaiserswerth Nr.462.

Regest: Kardinal Nikolaus von Kues (*1401-†1464) verleiht für die vielbesuchte ‚Salve Regina‘-Andacht in der Marienkapelle zu Kaiserswerth an Weihnachten, Beschneidung, Epiphanie, Ostern, Himmelfahrt, Fronleichnam, Pfingsten, an Mariä Geburt, Reinigung, Verkündigung, Heimsuchung, Empfängnis, Himmelfahrt, am Geburtstag Johannes‘ des Täufers, an Peter und Paul, Kirchweih, den Patronatsfesten, an Allerheiligen und allen Sonntagen der Fastenzeit denjenigen, die der Vesper und der Antiphon reumütig und andächtig beigewohnt und für den Bau der Kirche und die Vermehrung und Wiederherstellung ihres Zierrats beigetragen haben, 100 Tage Ablass. – Frankfurt am Main, 1452 März 18.

Edition:

Nicolaus miseratione divina tituli sancti Petri ad vincula sacrosancte Romane Ecclesie presbiter cardinalis, per Alammaniam et nonnulla alia regna ac provincias apostolice sedis legatus universis et singulis Christi fidelibus salutem in domino sempiternam. Dum pre-celsa meritorum insignia, quibus regina celorum virgo dei genetrix gloriosa sedibus prelata sideris quasi stella matutina perutilat, devote consideratione indagine perscrutamur, dum etiam inter nostre mentis arcana revolvimus, quod ipsa utpote mater misericordie et gratie pietatis amica humani generis consolatrix sedula oratrix et pervigil ad regem,

Übersetzung:

Nikolaus, durch göttliche Barmherzigkeit Kardinalpriester der hochheiligen römischen Kirche, der Titelkirche des heiligen Petrus zu den Ketten und Legat des apostolischen Stuhles für Deutschland und nicht wenige andere Königreiche, allen und jedem Getreuen Christi ewiges Heil im Herrn. Weil wir in frommer Erwägung forschend suchen die überragenden Zeichen der Verdienste, durch die sich die Königin der Himmel, die Jungfrau und Gottesmutter, der Welt als eine ruhmreiche Vorsteherin des Himmels wie der Morgenstern offenbart, weil wir auch in den Tiefen unseres Geistes hin und her überlegen, dass sie als Mutter der Barmherzigkeit, der Gnade und Güte, als Freundin des Menschengeschlechts, geschäftige Trösterin, Bittstellerin und Wächterin vermit-

quem genuit, intercedit, dignum, quiny-
mo debitum arbitramur, ut ecclesias ad
honorem sui gloriosi nominis et aliorum
sanctorum dedicatas gratiosis remissio-
num prosequamur impendiis et indul-
gentiarum muneribus decoremus. Cum
itaque, sicut accepimus, in ecclesia col-
legiata sancti Swiberti Werdensis Colo-
niensis diocesis in primis et secundis
vesperis singularum festivitatum beate
Marie virginie ac singulis diebus per
Quadragesimam in capella eiusdem in-
tra dictam ecclesiam sita necnon in om-
nibus secundis vesperis singulorum
summorum festorum inibi celebrari soli-
torum Antiphona illa 'Salve regina' ad
honorem et laudem gloriose virginis
Marie sollempniter decantari institutum
existat, ad quam devocionis causa
magna confluit populi multitudo, nos
cupientes populum fidelem reddere de-
vociorum, et ut eorum devocio crescat
et augeatur, de omnipotentis dei miseri-
cordia ac beatorum Petri et Pauli apos-
tolorum eius meritis et auctoritate confi-
si universis vere penitentibus et confes-
sis, qui quociens in Nativitatis, Circum-
cisionis, Epiphanie, Resurrectionis, As-
censionis et Corporis domini nostri Iesu
Christi ac Penthecostes necnon Nativi-
tatis, Purificationis, Annunciacionis, Vi-
sitacionis, Conceptionis, Assumptionis-
que beate Marie virginis et Nativitatis
beati Iohannis Baptiste beatorum Petri
et Pauli apostolorum ac ipsius ecclesie
dedicationis et patroni festivitibus, ce-
lebritate quoque Omnium sanctorum
necnon singulis dominicis diebus per
Quadragesimam vesperis et antiphone
huiusmodi una cum oracionibus devote
interfuerint atque de bonis sibi a deo

telt beim König, den sie gebar, ist es ange-
messen, ja notwendig, wie wir meinen, dass
wir die Kirchen, die zu Ehren ihres ruhmrei-
chen Namens und der anderen Heiligen ge-
weiht sind, durch Gunst erweisende Zusa-
gen der Vergebung fördern und mit den Ver-
gaben von Ablässen schmücken. Weil da-
her, wie wir vernommen haben, an der
Stiftskirche des heiligen Suitbert in Kaisers-
werth in der Kölner Diözese der Brauch
herrscht, während der ersten und zweiten
Vesper an jedem Festtag der seligen Jung-
frau Maria und an jedem Tag während der
Fastenzeit in ihrer Kapelle, die innerhalb der
besagten Kirche liegt, und nicht zuletzt wäh-
rend der zweiten Vesper an allen üblichen
höchsten Feiertagen dort zu feiern, wobei
gewöhnlicherweise die Antiphon 'Salve Re-
gina' zu Ehren und zum Lob der ruhmvollen
Jungfrau Maria gesungen wird, und weil we-
gen der Verehrung eine große Menge Volk
zusammenströmt, begehren wir, die An-
dacht der frommen Leute zu belohnen. Und
damit die Verehrung durch diese wächst und
sich vergrößert, vertrauen wir auf die Barm-
herzigkeit des allmächtigen Gottes und auf
die Verdienste und die Bedeutung seiner se-
ligen Apostel Petrus und Paulus und erlas-
sen barmherzig im Herrn allen wahrhaft
Bußfertigen und Beichtenden, die wann
auch immer an den Festtagen der Geburt,
Beschneidung, Erscheinung, Auferstehung,
Himmelfahrt und Fronleichnam unseres
Herrn Jesus Christus, an Pfingsten und nicht
zuletzt an den Festtagen der Geburt, Reini-
gung, Verkündigung, Heimsuchung, Emp-
fängnis und Himmelfahrt der seligen Jung-
frau Maria, am Festtag der Geburt Johan-
nes' des Täufers und an dem der seligen
Apostel Petrus und Paulus sowie am Weihe-
tag dieser Kirche und an den Festtagen des
[Kirchen-] Patrons [Suitbert], am Fest Aller-
heiligen und nicht zuletzt an jedem einzel-
nen Sonntag in der Fastenzeit Vesper und
Antiphon fromm mit Gebeten beiwohnen
und die von den ihnen von Gott gegebenen

collatis pro eiusdem ecclesie structura et ipsius ornamentorum augmento et reparatione manus porrexerint adiutrices, centum dies et iniunctis eis penitentiis misericorditer in domino relaxamus presentibus perpetuo duraturis. Datum in opido Frankfordensis Maguntinensis diocesis decimo octavo mensis martii anno a nativitate domini millesimoquadringentesimoquinquagesimosecundo. Pontificatus sanctissimi in Christo patris et domini nostri domini Nicolai divina providentia pape quinti anno sexto. (SP.D.)

Gaben für den Bau dieser Kirche und zur Vermehrung und Wiederherstellung der Ausstattung die helfenden Hände darreichen, einhundert Tage von den ihnen auferlegten Bußen durch diesen, auf ewig wirkenden Ablass. Gegeben in der Stadt Frankfurt in der Diözese Mainz am achtzehnten des Monats März im eintausendvierhundertzwei- und fünfzigsten Jahr von der Fleischwerdung des Herrn an. Im sechsten Jahr des Pontifikats des im Herrn heiligsten Vaters und unseres Herrn, des Herrn Nikolaus, des durch göttliche Vorsehung fünften Papstes [*dieses Namens*]. (SP.D.)

Literatur, Abkürzungen: AC = Acta Cusana. Quellen zur Lebensgeschichte des Nikolaus von Kues, hg. v. E. MEUTHEN, Bd. I,1-2, Hamburg 1976, 1983; Bd. I,3b, Hamburg 1996; BCG = Buchreihe der Cusanus-Gesellschaft; BURGHARD, H., Kaiserswerth im späten Mittelalter. Personen-, wirtschafts- und sozialgeschichtliche Untersuchungen zur Geschichte einer niederrheinischen Kleinstadt (= Veröffentlichungen des Landschaftsverbands Rheinland), Köln 1994; FLASCH, K., Nicolaus Cusanus (= BSR 562), München 2001; FLASCH, K., Nikolaus von Kues. Geschichte einer Entwicklung, Frankfurt a.M. 2001; FRENZ, T., Papsturkunden des Mittelalters und der Neuzeit (= HGE 2), Wiesbaden 1986; GESTRICH, H., Nikolaus von Kues 1401-1464. Leben und Werk im Bild, Mainz 1990; HStAD = Hauptstaatsarchiv Düsseldorf; KAISER, R. (Bearb.), Kaiserswerth (= Rheinischer Städteatlas, Nr.46), Köln-Bonn 1985; KOCH, J., Nicolaus von Kues und seine Umwelt. Untersuchungen zu Cusanus-Texten: IV. Briefe, 1. Sammlung (= Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Kl. Jg. 1944/48, Abh.2), Heidelberg 1948; LORENZ, S., Kaiserswerth im Mittelalter. Genese, Struktur und Organisation königlicher Herrschaft am Niederrhein (= Studia humaniora, Bd.23), Düsseldorf 1993; MEUTHEN, E., Die letzten Jahre des Nikolaus von Kues. Biographische Untersuchungen nach neuen Quellen (= Wissenschaftliche Abhandlungen der Arbeitsgemeinschaft für Forschung des Landes NRW 3), Köln-Opladen 1958; MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues in Aachen, in: ZAGV 73 (1961), S.5-23; MEUTHEN, E., Nikolaus von Kues (1401-1464). Skizze einer Biographie (= BCG Sb), Münster ³1967; (SP.D.) = anhängendes Siegel, verloren gegangen; UB Kaiserswerth = KELLETER, H. (Bearb.), Urkundenbuch des Stiftes Kaiserswerth (= Urkundenbücher der geistlichen Stiftungen des Niederrheins, Bd.1), Bonn 1904.

Edition: AC 2387 (999); Michael Buhlmann. Übersetzung: Michael Buhlmann.